



DAV

DEUTSCHE
AKTUARVEREINIGUNG e.V.



IVS

INSTITUT DER
VERSICHERUNGSMATHEMATISCHEN
SACHVERSTÄNDIGEN
FÜR ALTERSVERSORGUNG e.V.

Ergebnisbericht des Fachausschusses Altersversorgung

**Ergänzung des Ergebnisberichtes
„Aktuarielle Vorschläge zur Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur externen Teilung im Versorgungsausgleich in der Praxis“ vom 10.01.2021**

Köln, 09. August 2021

Präambel

Die Arbeitsgruppe *Versorgungsausgleich und Portabilität* des Fachausschusses Altersversorgung der Deutschen Aktuarvereinigung e. V. (DAV) hat den vorliegenden Ergebnisbericht erstellt.¹

Zusammenfassung

In diesem Ergebnisbericht werden die tabellierten Vergleichsergebnisse des Ergebnisberichtes „Aktuarielle Vorschläge zur Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur externen Teilung im Versorgungsausgleich in der Praxis“ vom 10.01.2021 auf den Stichtag 01.07.2021 aktualisiert und das zugrunde liegende Bewertungsmodell unter Einbeziehung der zwischenzeitlich erfolgten Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 24.03.2021, BGH XII ZB 230/16, verfeinert.

Ferner wird der Barwertvergleich mit der gesetzlichen Rentenversicherung als Zielversorgungsträger jetzt um Berechnungen für den Sonderfall eines eingeschränkten Leistungsspektrums ohne Erwerbsminderungsrente ergänzt.

Bezüglich der Beschreibung der aktuariellen Vorschläge zur Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 26.05.2020, 1 BvL 5/18, und der Ansätze zur Überprüfung und Bestimmung von Transferverlusten wird auf den Ergebnisbericht vom 10.01.2021 verwiesen.²

Dieser Ergebnisbericht betrifft alle IVS-geprüften Sachverständigen für Altersversorgung sowie sonstige DAV-Mitglieder, die auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung tätig sind.

Der Ergebnisbericht ist an die Mitglieder und Gremien der DAV zur Information über den Stand der Diskussion und die erzielten Erkenntnisse gerichtet und stellt keine berufsständisch legitimierte Position der DAV dar.³

Verabschiedung

Der Ergebnisbericht ist durch den Fachausschuss Altersversorgung am 09. August 2021 verabschiedet worden.

¹ Der Fachausschuss Altersversorgung dankt der Arbeitsgruppe *Versorgungsausgleich und Portabilität* ausdrücklich für die geleistete Arbeit, namentlich Korbinian Meindl (Leitung), Peter Bredebusch, Dr. Ingo Budinger, Dr. Nicola Döring, Sabine Drochner, Thomas Hagemann, Peter Hellkamp, Gabriele Mazarin, Dr. Christian Nagel, Silke Scholer, Dr. Jürgen Schu, Dr. Andreas Vogt, Katja Wrobel

² Abrufbar unter https://aktuar.de/unsere-themen/fachgrundsaeetze-oeffentlich/2021-01-10_Ergebnisbericht_Externe_Teilung.pdf .

³ Die sachgemäße Anwendung des Ergebnisberichts erfordert aktuarielle Fachkenntnisse. Dieser Ergebnisbericht stellt deshalb keinen Ersatz für entsprechende professionelle aktuarielle Dienstleistungen dar. Aktuarielle Entscheidungen mit Auswirkungen auf persönliche Vorsorge und Absicherung, Kapitalanlage oder geschäftliche Aktivitäten sollten ausschließlich auf Basis der Beurteilung durch eine(n) qualifizierte(n) Aktuar DAV/Aktuarin DAV getroffen werden.

Aktualisierte Vergleichsergebnisse

Das Vergleichsmodell selbst sowie die Annahmen zum internen Anrecht sind gegenüber der Ausgangsuntersuchung im Ergebnisbericht vom 10.01.2021 unverändert.

Vergleich Direktzusage mit gesetzlicher Rentenversicherung

Die Bewertung der gesetzlichen Rentenversicherung als Zielversorgungsträger wurde aktualisiert und in verschiedener Hinsicht verfeinert. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die gesetzliche Rente derzeit häufig die bestmögliche Zielversorgung bietet und damit für das Bestehen und ggf. die Höhe von Transferverlusten den Ausschlag gibt.

Der Barwertvergleich wird jetzt alternativ zum Regelfall eines vollen Leistungsspektrums aus Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrente auch für Sonderfälle eines eingeschränkten Leistungsspektrums ohne Erwerbsminderungsrente, d. h. nur aus Alters- und Hinterbliebenenrente durchgeführt. Damit werden Fallkonstellationen abgedeckt, in denen der ausgleichsberechtigten Person zwar die gesetzliche Rente offensteht, die Voraussetzungen für eine Erwerbsminderungsrente aber z. B. im Hinblick auf Pflichtbeitragszeiten dauerhaft nicht erfüllt werden (z.B. bei Beamten). Das Bewertungsmodell berücksichtigt hierzu für den Fall der Erwerbsminderung bzw. Invalidität das Aufrechterhalten einer Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenrente.

In beiden Varianten erfolgt eine detaillierte Bewertung des Leistungsverlaufs, indem bei vorzeitigen Versorgungsfällen wegen Erwerbsminderung oder wegen Todes der maßgebliche Leistungsbetrag insbesondere unter Berücksichtigung des jeweiligen Zugangsfaktors berücksichtigt wird.

Der neben der Rentenzahlung typischerweise zusätzlich bestehende Anspruch auf Zuschüsse zur Krankenversicherung (§ 106 SGB VI) oder alternative Anspruch auf die Übernahme der hälftigen Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner (§ 249a SGB V) wird auf Basis des aktuellen durchschnittlichen Zusatzbeitragsatzes durch einen Zuschlag von 7,95% auf die Rentenleistung berücksichtigt.

Der Stichtag der Berechnungen bezieht sich auf den 01.07.2021. Der Umrechnungsfaktor beträgt 0,000129423. Der aktuelle Rentenwert bleibt mit EUR 34,19 unverändert. Die künftige Dynamik wird mit 2,0% p. a. angenommen. Gegenüber dem aktuellen Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung ist dies über den betrachteten Zeitrahmen als vorsichtige Annahme zu sehen, so dass Transferverluste eher etwas überschätzt werden.⁴

Für die Alterspensionierung wird im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mit den bei internen Anrechten aus Direktzusagen üblichen Bewertungsansätzen weiterhin der Bezug einer Altersrente für langjährig Versicherte ab Alter 65 angenommen.

⁴ Der aktuelle Rentenversicherungsbericht 2020 der Bundesregierung (Drucksache 19/24925) erwartet im verbleibenden Prognosezeitraum 01.07.2021 – 01.07.2034 eine durchschnittliche Erhöhung des Rentenwerts um 2,16 % p.a.

Insbesondere wird weiterhin geburtsjahrgangsunabhängig unterstellt, dass der in diesem Alter maximale Abschlag von 7,2 % (Zugangsfaktor 0,928) zu berücksichtigen ist, so dass bei Geburtsjahrgängen vor 1964 derzeit Transferverluste ebenfalls eher etwas überschätzt werden.

Auf Basis dieser Vorgaben ergeben sich bezogen auf den Stichtag 01.07.2021 folgende Tabellenwerte:

Rentenvergleich

Gesetzliches Rentenrecht in EUR für ein internes Anrecht von 100 EUR (Frauen)

Alter	35	40	45	50	55	60	65
Rechnungszins							
1,00%	239,35	219,40	200,49	183,48	167,90	154,03	144,13
1,25%	215,08	199,51	184,48	170,85	158,23	146,93	139,25
1,50%	193,49	181,60	169,90	159,22	149,22	140,25	134,62
1,75%	174,25	165,46	156,61	148,49	140,82	133,94	130,21
2,00%	157,10	150,91	144,47	138,60	132,98	128,01	126,01
2,25%	141,78	137,76	133,39	129,45	125,66	122,40	122,02
2,50%	128,11	125,88	123,27	121,01	118,81	117,11	118,21
2,75%	115,87	115,13	114,00	113,19	112,42	112,11	114,58
3,00%	104,92	105,41	105,52	105,95	106,44	107,39	111,12
3,25%	95,10	96,59	97,75	99,25	100,83	102,92	107,82
3,50%	86,30	88,60	90,62	93,04	95,58	98,69	104,67
3,75%	78,40	81,33	84,09	87,27	90,66	94,68	101,66
4,00%	71,29	74,74	78,08	81,92	86,04	90,89	98,78

Gesetzliches Rentenrecht in EUR für ein internes Anrecht von 100 EUR (Männer)

Alter	35	40	45	50	55	60	65
Rechnungszins							
1,00%	244,33	224,56	205,86	188,88	173,21	159,13	148,86
1,25%	218,89	203,63	188,94	175,47	162,85	151,44	143,49
1,50%	196,34	184,86	173,58	163,15	153,25	144,24	138,41
1,75%	176,31	168,00	159,62	151,83	144,31	137,47	133,60
2,00%	158,53	152,84	146,93	141,42	136,01	131,11	129,04
2,25%	142,70	139,18	135,37	131,84	128,28	125,13	124,71
2,50%	128,59	126,89	124,84	123,00	121,08	119,50	120,60
2,75%	116,02	115,79	115,23	114,85	114,37	114,21	116,69
3,00%	104,79	105,78	106,46	107,33	108,10	109,21	112,98
3,25%	94,76	96,73	98,45	100,39	102,25	104,50	109,45
3,50%	85,78	88,54	91,11	93,96	96,79	100,06	106,10
3,75%	77,75	81,13	84,40	88,02	91,68	95,86	102,90
4,00%	70,55	74,41	78,25	82,51	86,90	91,89	99,85

Barwertvergleich

Barwertverhältnis zwischen einem gesetzlichen Rentenanspruch aus externer Teilung und einem alternativen Anrecht aus interner Teilung

Frauen

Mit Einschluss von Erwerbsminderungsrente

Alter	35	40	45	50	55	60	65
Rechnungszins							
1,00%	241%	223%	206%	191%	177%	164%	154%
1,25%	216%	202%	190%	178%	166%	156%	148%
1,50%	194%	184%	174%	165%	157%	149%	143%
1,75%	174%	167%	160%	154%	148%	142%	139%
2,00%	156%	152%	148%	143%	139%	136%	134%
2,25%	141%	138%	136%	134%	132%	130%	130%
2,50%	127%	126%	126%	125%	124%	124%	125%
2,75%	114%	115%	116%	117%	117%	119%	122%
3,00%	103%	105%	107%	109%	111%	113%	118%
3,25%	93%	96%	99%	102%	105%	109%	114%
3,50%	84%	88%	92%	95%	100%	104%	111%
3,75%	76%	81%	85%	89%	94%	100%	107%
4,00%	69%	74%	79%	84%	89%	96%	104%

Ohne Einschluss von Erwerbsminderungsrente

Alter	35	40	45	50	55	60	65
Rechnungszins							
1,00%	229%	213%	199%	186%	174%	164%	154%
1,25%	204%	193%	183%	173%	164%	156%	148%
1,50%	182%	175%	167%	161%	154%	149%	143%
1,75%	163%	158%	154%	149%	145%	142%	139%
2,00%	146%	144%	141%	139%	137%	135%	134%
2,25%	131%	130%	130%	129%	129%	129%	130%
2,50%	117%	118%	119%	121%	122%	123%	125%
2,75%	105%	108%	110%	112%	115%	118%	122%
3,00%	95%	98%	101%	105%	109%	113%	118%
3,25%	85%	89%	93%	98%	103%	108%	114%
3,50%	77%	81%	86%	91%	97%	104%	111%
3,75%	69%	74%	80%	86%	92%	99%	107%
4,00%	62%	68%	74%	80%	87%	95%	104%

Männer

Mit Einschluss von Erwerbsminderungsrente

Alter	35	40	45	50	55	60	65
Rechnungszins							
1,00%	245%	227%	210%	194%	180%	168%	157%
1,25%	219%	205%	192%	180%	169%	159%	151%
1,50%	196%	186%	176%	167%	159%	152%	146%
1,75%	176%	169%	162%	156%	150%	144%	141%
2,00%	157%	153%	149%	145%	141%	138%	136%
2,25%	141%	139%	137%	135%	133%	131%	131%
2,50%	127%	127%	126%	126%	125%	125%	127%
2,75%	114%	115%	116%	117%	118%	120%	123%
3,00%	103%	105%	107%	109%	112%	114%	119%
3,25%	93%	96%	99%	102%	105%	109%	115%
3,50%	84%	88%	91%	95%	100%	105%	111%
3,75%	76%	80%	84%	89%	94%	100%	108%
4,00%	68%	73%	78%	84%	89%	96%	105%

Ohne Einschluss von Erwerbsminderungsrente

Alter	35	40	45	50	55	60	65
Rechnungszins							
1,00%	234%	218%	203%	190%	178%	167%	157%
1,25%	209%	197%	186%	176%	167%	159%	151%
1,50%	186%	178%	170%	163%	157%	151%	146%
1,75%	166%	161%	156%	151%	147%	144%	141%
2,00%	149%	146%	143%	140%	138%	137%	136%
2,25%	133%	132%	131%	131%	130%	131%	131%
2,50%	119%	120%	121%	121%	123%	125%	127%
2,75%	107%	109%	111%	113%	116%	119%	123%
3,00%	96%	99%	102%	105%	109%	114%	119%
3,25%	86%	90%	94%	98%	103%	109%	115%
3,50%	77%	82%	86%	92%	97%	104%	111%
3,75%	69%	74%	80%	86%	92%	99%	108%
4,00%	63%	68%	74%	80%	87%	95%	105%

Aus den vorgenommenen Auswertungen ist ersichtlich, dass bis zu einem für die Bestimmung des Ausgleichswerts verwendeten Rechnungszins von rd. 3,25 % – 4,00 % (je nach Alter der ausgleichsberechtigten Person) bei der gesetzlichen Rentenversicherung als Zielversorgung in der Regel keine Transferverluste zu erwarten sind, welche die vom Bundesverfassungsgericht akzeptierte Toleranz von 10 % überschreiten. Dies gilt zumindest im Regelfall, in dem auch Erwerbsminderungsrenten zu berücksichtigen sind.

Bei fehlendem Einschluss von Erwerbsminderungsrente ergeben sich zwar vor allem für jüngere Ausgleichsberechtigte geringere Leistungsbarwerte, aber jedenfalls für einen Rechnungszins von bis zu ca. 3,00% sollten auch dann selbst in den jüngeren untersuchten Altersbereichen keine kritischen Transferverluste auftreten.

Vergleich Direktzusage und Versorgungsausgleichskasse

Die Auswertungen zur Versorgungsausgleichskasse wurden ebenfalls aktualisiert. Hierzu wurden die Ergebnisse des Onlinerechners mit Stand 01.07.2021 ausgewertet. Diese zeigen gegenüber der in der bisherigen Fassung verwendeten Auswertung Ende 2020 marginal geringere Garantieleistungen. Die relevanten Gesamtleistungen einschließlich erwarteter Überschussbeteiligung gehen allerdings stärker zurück und zeigen einen Rückgang der jährlichen Steigerung von ca. 1,4% auf ca. 1,2%. Die jährliche Rentenerhöhung aus Überschussbeteiligung wird weiterhin mit 1,5% angenommen.⁵

Das Bewertungsmodell wurde im Gleichlauf mit der gesetzlichen Rentenversicherung auch hier verfeinert, und zwar in der Weise, dass für den Invaliditätsfall die Aufrechterhaltung einer Anwartschaft auf Altersrente modelliert wird. Der im ursprünglichen Ergebnisbericht verwendete Näherungsansatz, die fehlende Invalidenabsicherung über die Ausscheideordnung des Gesamtbestands abzubilden, wird damit nicht mehr benötigt.

Auf Basis dieser Vorgaben ergeben sich aktuell folgende Tabellenwerte:

⁵ Beide Parameter entsprechen der Deklaration für die jüngste Tarifgeneration im derzeit aktuell veröffentlichten Geschäftsbericht 2019 der Versorgungsausgleichskasse.

Rentenvergleich

Externes Anrecht in der Versorgungsausgleichskasse in EUR für ein alternatives Anrecht bei interner Teilung von 100 EUR

Frauen

Alter	35	40	45	50	55	60	65	70	75
Rechnungszins									
1,00%	151,49	141,06	131,04	121,96	113,44	105,74	100,29	94,57	87,87
1,25%	136,13	128,27	120,58	113,57	106,91	100,87	96,90	91,93	85,92
1,50%	122,46	116,76	111,05	105,83	100,82	96,28	93,67	89,41	84,04
1,75%	110,29	106,38	102,36	98,70	95,14	91,95	90,60	86,98	82,22
2,00%	99,43	97,02	94,43	92,13	89,85	87,88	87,68	84,66	80,46
2,25%	89,74	88,57	87,18	86,05	84,90	84,03	84,90	82,43	78,77
2,50%	81,08	80,93	80,57	80,43	80,28	80,40	82,25	80,30	77,13
2,75%	73,33	74,02	74,51	75,24	75,96	76,96	79,73	78,25	75,54
3,00%	66,41	67,77	68,97	70,42	71,91	73,72	77,32	76,27	74,01
3,25%	60,19	62,10	63,89	65,97	68,13	70,65	75,02	74,38	72,53
3,50%	54,62	56,96	59,23	61,84	64,58	67,75	72,83	72,56	71,09
3,75%	49,62	52,29	54,96	58,01	61,26	65,00	70,74	70,81	69,70
4,00%	45,12	48,05	51,03	54,45	58,13	62,40	68,74	69,13	68,36

Männer

Alter	35	40	45	50	55	60	65	70	75
Rechnungszins									
1,00%	154,64	144,38	134,55	125,55	117,03	109,24	103,58	98,93	94,17
1,25%	138,54	130,92	123,49	116,63	110,03	103,97	99,85	95,94	91,86
1,50%	124,26	118,85	113,45	108,45	103,54	99,02	96,31	93,10	89,64
1,75%	111,59	108,01	104,33	100,92	97,50	94,37	92,96	90,39	87,50
2,00%	100,33	98,26	96,03	94,00	91,89	90,01	89,79	87,79	85,44
2,25%	90,31	89,48	88,48	87,63	86,67	85,91	86,78	85,31	83,46
2,50%	81,39	81,58	81,59	81,76	81,81	82,04	83,92	82,94	81,56
2,75%	73,43	74,45	75,31	76,34	77,27	78,40	81,20	80,67	79,72
3,00%	66,32	68,01	69,58	71,34	73,04	74,97	78,62	78,50	77,95
3,25%	59,97	62,19	64,34	66,73	69,09	71,74	76,16	76,41	76,25
3,50%	54,29	56,93	59,55	62,45	65,40	68,69	73,82	74,42	74,60
3,75%	49,21	52,16	55,16	58,50	61,94	65,81	71,60	72,51	73,02
4,00%	44,65	47,84	51,15	54,84	58,71	63,08	69,48	70,68	71,49

Barwertvergleich

Barwertverhältnis zwischen einem Anrecht der Versorgungsausgleichskasse aus externer Teilung und einem alternativen Anrecht aus interner Teilung

Frauen

Alter	35	40	45	50	55	60	65	70	75
Rechnungszins									
1,00%	128%	122%	116%	110%	106%	101%	97%	92%	85%
1,25%	114%	110%	106%	103%	99%	97%	94%	89%	83%
1,50%	102%	100%	98%	95%	94%	92%	91%	87%	81%
1,75%	92%	91%	90%	89%	88%	88%	88%	84%	80%
2,00%	82%	82%	82%	83%	83%	84%	85%	82%	78%
2,25%	74%	75%	76%	77%	79%	81%	82%	80%	76%
2,50%	66%	68%	70%	72%	74%	77%	80%	78%	75%
2,75%	59%	62%	64%	67%	70%	74%	77%	76%	73%
3,00%	54%	56%	59%	63%	67%	71%	75%	74%	72%
3,25%	48%	51%	55%	59%	63%	68%	73%	72%	70%
3,50%	43%	47%	51%	55%	60%	65%	71%	70%	69%
3,75%	39%	43%	47%	51%	56%	62%	69%	69%	68%
4,00%	35%	39%	43%	48%	54%	60%	67%	67%	66%

Männer

Alter	35	40	45	50	55	60	65	70	75
Rechnungszins									
1,00%	110%	104%	98%	93%	89%	86%	83%	77%	71%
1,25%	99%	94%	90%	87%	84%	82%	80%	75%	70%
1,50%	89%	86%	83%	81%	79%	78%	78%	73%	68%
1,75%	80%	78%	77%	76%	75%	75%	75%	71%	67%
2,00%	72%	71%	71%	71%	71%	72%	73%	70%	66%
2,25%	64%	65%	65%	66%	67%	69%	71%	68%	64%
2,50%	58%	59%	60%	62%	64%	66%	69%	67%	63%
2,75%	52%	54%	56%	58%	60%	64%	67%	65%	62%
3,00%	47%	49%	51%	54%	57%	61%	65%	64%	61%
3,25%	42%	45%	48%	51%	54%	59%	64%	62%	60%
3,50%	38%	41%	44%	47%	52%	56%	62%	61%	59%
3,75%	35%	37%	41%	44%	49%	54%	60%	59%	58%
4,00%	31%	34%	38%	42%	47%	52%	59%	58%	57%

Der Barwertvergleich zeigt, dass für weibliche Anwärter bei einem Rechnungszins von 1,25 % bis 1,5 % oder niedriger für das interne Anrecht Transferverluste oberhalb der akzeptablen Schwelle vermieden werden. Für männliche Anwärter gilt dies aufgrund ihrer kürzeren Lebenserwartung erst bei einem Rechnungszins zwischen 1,0 % und maximal 1,25 %, und hier auch nur für jüngere Personen.

Im Rentenalter zeigen sich in der Versorgungsausgleichskasse bei einem Rechnungszins ab 1,0 % durchweg Transferverluste oberhalb der akzeptablen Schwelle.